

Zu warm, zu sonnig und zu trocken

Obwohl der Oktober sehr verregnet war, fehlt es im gesamten Herbst doch an Niederschlag

SCHWÖRSTADT (kor). Es ist die alte Leier: Laut Meteo Schweiz war der meteorologische Herbst der viertwärmste seit Messbeginn 1864 und trotz des nassen Oktobers war er insgesamt auch zu trocken.

Zu warm, zu trocken und zu sonnig, es wird leider zur wiederholten Gewohnheit, meint Wetterexperte Helmut Kohler nach der Auswertung seiner Aufzeichnungen. Denn nach einer fast zwei Wochen andauernden Hochdruckphase war der September als erster Herbstmonat gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 1,7 Grad (°C) zu warm, 38,8 Liter pro Quadratmeter (l/m^2) zu trocken und 27



WETTER- GESCHICHTEN

SCHWÖRSTADT

Stunden zu sonnenscheinreich. Gegenüber der Norm von 1981 bis 2010 war der mittlere Herbstmonat laut Meteo Schweiz der fünftwärmste Oktober seit Aufzeichnungsbeginn 1864. In Schwörstadt war es mit einer positiven Tempera-

turabweichung von zwei °C bereits der neunte deutlich zu warme Monat, nach acht zu trockenen Monaten neben dem August mit einem Niederschlagsüberschuss von $39 l/m^2$ der zweite zu nasse Monat und mit einem Sonnenscheindefizit von 9,5 Stunden der erste zu trübe Monat des Jahres. Im 1,2°C zu warmen, $4,6 l/m^2$ zu trockenen und 1,5 Stunden zu sonnenscheinarmen November fiel der erste Schnee in diesem Herbst. Der letzte 1,2°C zu warme Herbstmonat war der zehnte zu warme, mit $4,6 l/m^2$ der neunte zu trockene und mit einem Sonnenscheindefizit von 1,5 Stunden der dritte zu trübe Monat in diesem Jahr.